

"Löcher" (L. Sacher) in Klasse 7 - Wie plane ich eine Reihe?

Beitrag von „schakkeline“ vom 3. Mai 2007 15:23

hallo zusammen!

ich werde bald eine eigene unterrichtsreihe in einer 7. klasse zu der lektüre "löcher - das geheimnis von green lake" (l. sacher) machen.

das buch habe ich natürlich schon gelesen (kannte ich vorher nicht, aber mein fachleiter hat´s vorgeschlagen), habe die literaturkartei vom verlag an der ruhr bestellt und möchte jetzt langsammal anfangen, die reihe konkret zu planen.

während dieser reihe wird auch mein fachleiter kommen: zwei mal zum unterrichtsbesuch und dann zur lehrprobe.

hat jemand von euch schon mal was zu diesem buch gemacht? also versteht mich nicht falsch: ich erwarte keine ausgearbeiteten reihen, oder so. momentan stehe ich nur irgendwie ein bisschen hilflos vor einem großen ideenberg, der aber total ungeordnet ist. man scheint ja wirklich viel mit dieser lektüre anfangen zu können. ich habe noch nie eine reihe geplant und weiß gar nicht, wo ich anfangen soll!

ach so: das buch soll nach und nach während der reihe von den schülern gelesen werden (also nicht vorbereitend vor der reihe).

über ratschläge würde ich mich freuen,
s.

Beitrag von „Delphine“ vom 3. Mai 2007 16:21

Hallo SChakkeline,

wenn ich eine Reihe für ein Jugendbuch plane, schaue ich immer zuerst in die Lehrpläne, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler in dem entsprechenden Jahr erwerben sollen und überlege, welche sich an der Jugendbuch festmachen lassen und in welchen Zusammenhängen (in welchen Kapiteln).

Dann gucke ich wie viele Stunden ich zur Verfügung habe und versuche diese Ziele aufzuteilen. Hilfreich ist es sicherlich noch thematische Schwerpunkte zu bilden. Bei Löcher fallen mir spontan ein:

- Freundschaft - Cliquen - Gruppenstrukturen (Hier könnte man z.B. eine Graphik der Beziehungen der Jungs machen, die Freundschaft zwischen den beiden Jungen -Namen fallen

mir nicht ein... betrachten)

- Jugendstrafe (eventuell mit Statistiken,...um so Sachtexte und Grafiken mit einzubeziehen)
- Die Entwicklung des Protagonisten (Zu Beginn - später)
- Erzähltechnik: Die unterschiedlichen Zeitebenen des Romans und wie diese miteinander verflochten sind

Wenn ich mir das so anschau, böte es sich glaube ich durchaus an, eine Art Wandzeitung entstehen zu lassen, auf denen die einzelnen Figuren und ihre Beziehungen zu Beginn des Romans und am Ende aufgeführt werden lassen.

Üben könnte man sicherlich Dinge so wie Charakterisierung

Interessant wäre vielleicht auch eine Art Filmprojekt. Oder etwas zu Medienkritik. Da der Film ja recht aktuell ist, wäre es sicherlich sinnvoll ihn mit einzubeziehen.

Wenn du dir Schwerpunkte überlegt hast und entschieden hast, ob das ganze unter einem bestimmten methodischen Schwerpunkt (Lesetagebuch, Wandzeitung, Filmprojekt,...) stehen soll und du die Unterthemen sinnvoll verteilt hast, kannst du dich um die Planung der einzelnen Stunden kümmern. Ich würde dir empfehlen vor den Lehrprobenstunden immer etwas als Puffer einzubauen, was du gegebenenfalls zusammenstauche, verschieben, ausfallen lassen kannst, so dass du dann auch wirklich das zeigen kannst, was du willst und ihr nicht noch in einem völlig anderen Thema festhängst. Für Lehrproben anbieten würde sich sicherlich auch ein Exkurs (kann man fast überall einbauen) z.B. zur Jugendstrafe, oder, wenn du hier nicht den Schwerpunkt setzt zu Film oder Erzähltechnik...

So, das war jetzt einfach mal ins Blaue gedacht, vielleicht fällt mir ja noch was ein...

Liebe Grüße

Delphine

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 3. Mai 2007 17:15

Hi schakkeline,

von mir noch ein Aspekt den du, wenn du ihn nicht bedenkenswert findest, gerne ignorieren kannst. "Holes" ist an vielen Schulen Lektüre im Englischunterricht. Bist du sicher, dass du den Englischkollegen da nicht vorgreifst? Ich würde mal den Fachsprecher ansprechen.

Grüße

ML

Beitrag von „Meike.“ vom 3. Mai 2007 20:17

Zur Reihenplanung guckst du auch [hier](#) und [hier](#), im zweiten link sind weitere Links zur Reihenplanung enthalten.



Meike

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 4. Mai 2007 22:02

Ich habe das Buch letztes Jahr in der 6 behandelt, u.a. habe ich die Schüler erarbeiten lassen, was für sie ein Held ist und wir haben dann anhand einiger Textstellen versucht, herauszufinden, ob Zero ein Held ist.

In der Kalssenarbeit ging es dann darum, ob die Lehrerin, die zur Banditin wird (den Namen habe ich gerade nicht parat) eine Heldin ist.

Die Schüler fanden das Buch übrigens ganz ansprechend und haben mehrfach gefragt, ob es eine Fortsetzung gibt.

Beitrag von „schakkeline“ vom 5. Mai 2007 17:16

danke schon mal für eure antworten!

nächste woche werd ich mich noch mal mit der fachlehrerin zusammensetzen. mal sehn, was sie so dazu meint (sie hat das buch auch noch nie behandelt).

liebe grüße, s.